

Auf ihn mit Gebrüll! – Das Leben als Jäger in der Altsteinzeit

Nach einer Idee von Andreas Hammer, Hennef

Illustrationen von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Doris Köhl, Leimen

Was hat ein Rentier mit einem Kamm zu tun? Wozu brauchen Archäologen Pinsel? Und wieso bekam Steinzeit-Frau Lucy ausgerechnet diesen Namen?

Diesen und vielen weiteren Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler in dieser Einheit nach. Sie lernen, wie Archäologen arbeiten und welche spannenden Erkenntnisse diese zum Leben der Jäger in der Altsteinzeit bereits gewonnen haben. In einem abschließenden Quiz überprüfen sie auf spielerische Art und Weise, was sie gelernt haben.



Bild: picture alliance/Arco Images

Die Steinzeit-Dame Dinkesh – man kennt sie auch als Lucy.

Mit großem Steinzeit-Quiz
zum Abschluss der Einheit!

VORANSICHT

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 5/6

Dauer: 8 Stunden

Kompetenzen:

- die früheste Form gesellschaftlichen Zusammenlebens nachvollziehen
- aus Stein hergestellte Arbeitsgeräte beschreiben und deren Funktion erläutern
- den starken Einfluss äußerer Bedingungen auf die altsteinzeitliche Lebensweise erklären
- frühe Entwicklungsstufen des Menschen nennen und lokalisieren

Aus dem Inhalt

- Was ist Archäologie?
- Die ersten Menschen
- Leben in der Steinzeit
- Jagen in der Altsteinzeit

Die Reihe im Überblick

Stunde 1/2

Was ist Archäologie?

- M 1 (Fo) Woher wissen wir eigentlich etwas über die Altsteinzeit?
M 2 (Ab) Vorgehensweise bei einer Ausgrabung

Stunde 3/4

Die ersten Menschen

- M 3 (Ab) Eine Frau mit Vergangenheit: Lucy
M 4 (Ab) Vom Homo habilis zum Homo sapiens: die Menschheitsentwicklung

Stunde 5/6

Die Steinzeit

- M 5 (Ab) Leben in der Eiszeit
M 6 (Ab) Waffen und Werkzeuge der Altsteinzeit
M 7 (Ab) Warum heißt diese Zeit „Steinzeit“?

Stunden 7/8

Jagen in der Altsteinzeit

- M 8 (Ab) Was wurde in der Altsteinzeit gegessen?
M 9 (Ab) Auf zur Rentierjagd!

Lernerfolgskontrolle

- M 10 (LEK) Wer wird Steinzeit-Millionär?

Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt; **Bd** = Bild; **Fo** = Farbfolie; **Gf** = Grafik; **Hö** = Hörbeispiel; **Ka** = Karte; **Tb** = Tafelbild; **Tx** = Text

M 1 Woher wissen wir eigentlich etwas über die Altsteinzeit?

Die Altsteinzeit begann ungefähr vor 2.500.000 Jahren. Logisch, dass es da keine Zeitzeugen mehr gibt. Dennoch wissen wir einiges über das damalige Leben. Dank den Ausgrabungen und Entdeckungen der Archäologie kann vieles rekonstruiert werden. Auf dieser Seite erfährst du, wie Archäologen arbeiten.



Bild: picture alliance/dpa

Da liegt einiges unter der Erde! Archäologen bei Ausgrabungen

Archäologen werden gerufen, wenn man im Boden Überreste der Vergangenheit findet, zum Beispiel Skelette und Ionscherben. Ihr Beruf ist es, gezielt nach Bodenfunden zu suchen, sie auszugraben, zu vermessen und zu beschreiben. Mit wissenschaftlichen Methoden können Archäologen sogar das Alter der Funde bestimmen. Außerdem werden die Funde mit anderen Entdeckungen verglichen und anschließend so hergerichtet, dass sie erhalten bleiben und in Museen ausgestellt werden können.

Begriff:

Archäologie = Wissenschaft von den sichtbaren Überresten alter Kulturen

Aufgaben

1. Lies zunächst den Text durch und unterstreiche, was dir wichtig erscheint. Bearbeite anschließend die Aufgaben.
2. Schau dir das Bild genau an und beschreibe es. Welche Hilfsmittel könnte der Archäologe nutzen, um eine Fundstelle freizulegen?
3. Was gehört alles zur Arbeit eines Archäologen?
4. Überlege, welche Überreste aus der Altsteinzeit sich noch im Boden verstecken könnten.

M 4

Vom Homo habilis zum Homo sapiens: die Menschheitsentwicklung

Lucy hast du ja bereits kennengelernt. Hier sind nun weitere Steinzeit-Vorfahren von uns. Leider ist hier etwas durcheinandergeraten. Schaffst du es, die Bilder, Namen und Merkmale richtig zuzuordnen?

Homo sapiens



„Ich lebe vor 250 000 Jahren in Europa. Ich bin 1,70 m groß, wiege 70 kg und habe einen sehr muskulösen Körper. Außerdem habe ich große Augenbrauenbögen und einen sehr wuchtigen Schädel. Ich bin schon näher mit dir verwandt. Tatsächlich bin ich aber nur dein Cousin, denn die modernen Menschen sind nicht meine direkten Nachfahren.“

Meine Artgenossen und ich wohnen in Höhlen vor den Höhlen... Als Werkzeuge benutze wir vor allem Faustkeile, Schaber und auch bereits Messer. Wir jagen Großwild und stellen Kleider aus Tierhäuten her.“



Homo habilis

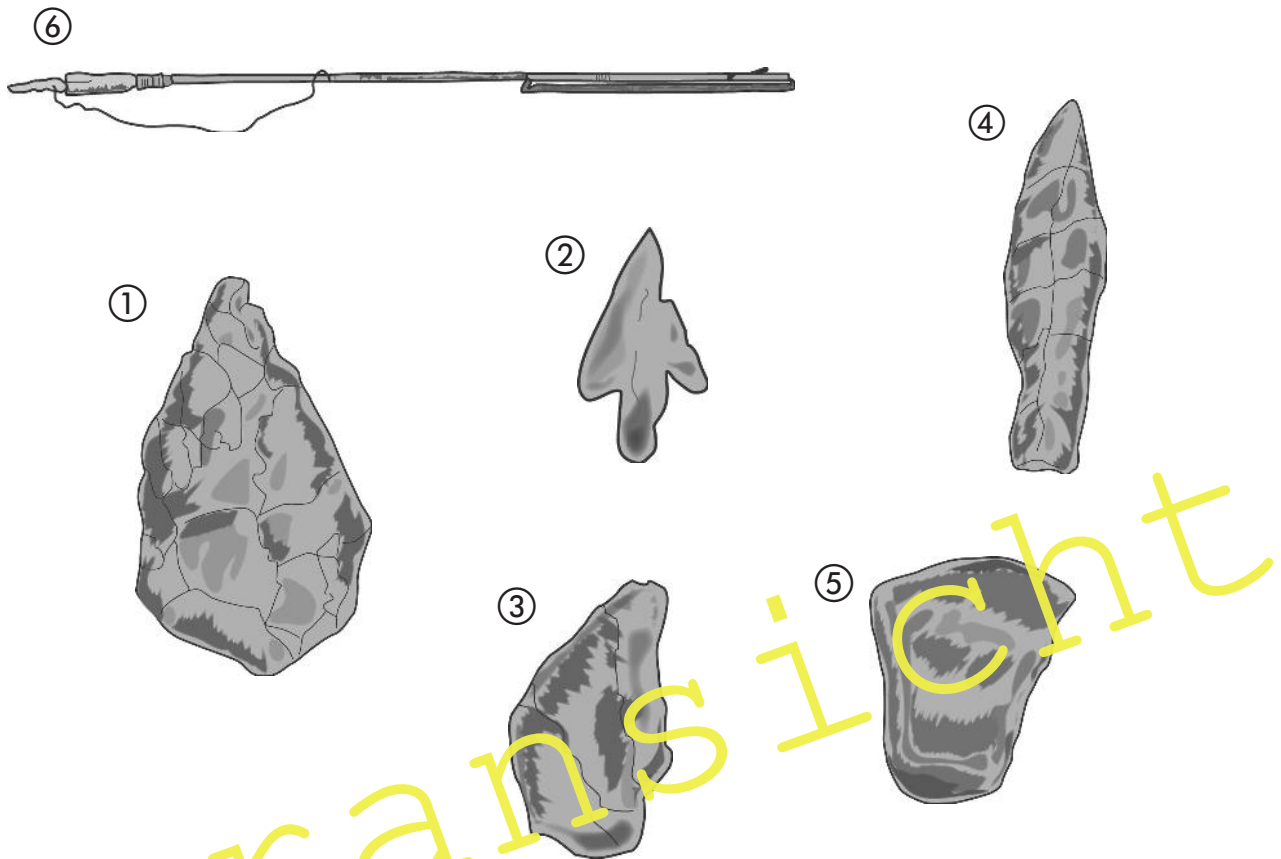
„Ich kam vor 100 000 Jahren aus Afrika und traf vor 40 000 Jahren in Europa ein. Ich habe bedeutende Fortschritte in der Werkzeugproduktion gemacht. Ich kann rund 100 Werkzeuge herstellen und verarbeite auch Knochen, Holz, Elfenbein oder Horn. Außerdem stelle ich Angelhaken und Spitzen für meine Lanzen und Harpunen her und erfand sogar die Nähnadel, sodass ich Kleider und Netze herstellen kann. Indem ich die Steine poliere, erhalte ich noch schärfere Werkzeuge, die ich mit einem Stiel versehe, um sie somit noch wirkungsvoller einzusetzen. Die Fähigkeit, zwei Gegenstände miteinander zu verbinden, beweist meine technische Überlegenheit. Deswegen werde ich auch der „weise Mensch“ genannt. Ich gelte auch als der Begründer der Kunst, da ich Musikinstrumente erfand und Zeichnungen erstellte. Übrigens gehörst auch du meiner Gattung an, wenn du genau hinsiehst, wirst du feststellen, dass wir uns gar nicht so unähnlich sind!“

Voransicht

Waffen und Werkzeuge der Altsteinzeit

M 6

Die Menschen in der Steinzeit hatten bereits Waffen und Werkzeuge. Sie waren alle aus Stein oder Holz gefertigt.



Die ältesten Werkzeuge, die wir kennen, sind einfach Steine, die auf einer Seite eine abgeschlagene Kante haben. Dadurch wurde der Stein scharf gemacht und man konnte ihn als Messer einsetzen, sodass die Menschen der Altsteinzeit erlegte Tiere zerschneiden konnten. Dieses Werkzeug heißt **Klinge**. Mit dem **Faustkeil** konnte man andere Steine oder auch Holz bearbeiten. Auch die Faustkeile sind für die Altsteinzeit bekannt und sie sind mit die ältesten Werkzeuge des Menschen. Man konnte mit ihnen hacken, schaben, schlagen, schneiden oder werfen. Mit dem **Beil** konnte man Bäume fällen. Das Beil gab es in unterschiedlichen Größen von ganz klein bis ganz groß. Der Steinzeitmensch verwendete das kleine Beil vermutlich, um damit Nüsse aufzuschlagen oder um Knochen aufzubrechen, damit er an das Knochenmark herankam. Der **Schaber** war hilfreich, wenn man Fell von einer Tierhaut entfernen wollte. Später wurde mit Pfeil und Bogen gejagt, dafür war eine **Pfeilspitze** wichtig. Gegen Ende der Altsteinzeit wurde dann die **Speerschleuder** erfunden. Man hakte den Speer in die Schleuder ein und hielt so Speer und Speerschleuder zusammen fest. Der Wurfarm wurde dadurch künstlich verlängert und so konnte der Speer viel weiter fliegen.

Aufgaben

1. Ordne den Nummern die richtigen Begriffe zu.
2. Welche Werkzeuge und Waffen benutzen wir heutzutage? Suche das passende, moderne Gegenstück zu Klinge, Faustkeil, Beil, Schaber, Pfeilspitze und Speerschleuder.

M 9

Auf zur Rentierjagd!

Wenn ein Rentier nach langer und gefährlicher Jagd endlich erlegt worden war, wurde es fast vollständig verwertet. Hier erfährst du, was die Menschen aus den Rentier-Teilen hergestellt haben.

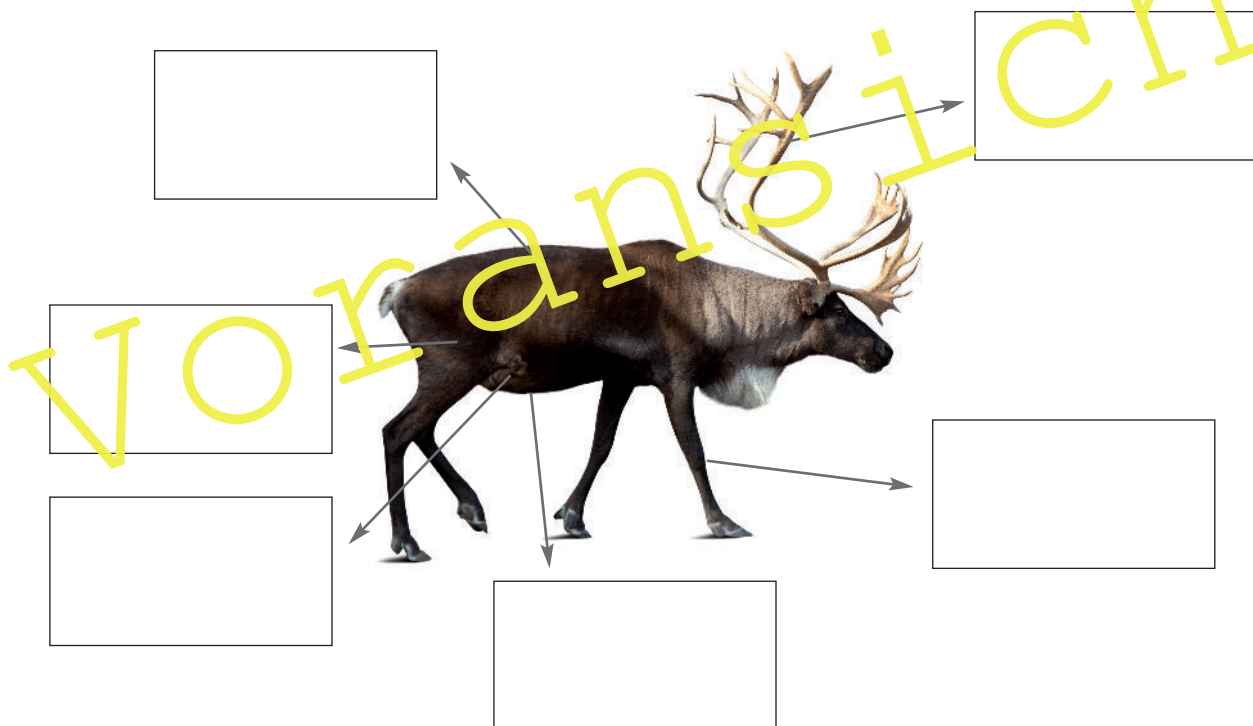
Die Jagd auf ein großes Rentier war sehr gefährlich. Ein einzelner Mensch konnte ein solches Tier nicht erlegen. Deshalb gingen die Steinzeitmenschen gemeinsam auf die Jagd. Zuerst beobachteten die Jäger die Herde. Dann versuchten sie, ein einzelnes Tier von der Herde zu trennen, um es in eine Falle zu locken. Geling es wirklich, ein Rentier zu töten, hatte der Stamm für Monate genug zu essen.

5 Das Fleisch war die wichtigste Nahrungsquelle.

Die Menschen der Altsteinzeit nutzten jedoch nicht nur das Fleisch, sondern stellten aus dem Fell Zelte, Kleidung, Schuhe, Lederriemen und Fellbeutel her.

Das Geweih wurde zu Stech- oder Wurfaffen verarbeitet. Außerdem wurden Nadeln oder Harpunenspitzen daraus gefertigt. Auch die Knochen wurden verwendet. Aus ihnen wurden Messer, Fell- und Darmschaber oder auch Nadeln hergestellt.

Magen und Darm wurden aufgeblasen und ausgetrocknet. Sie dienten den Menschen dann als Behälter. Die stabilen Sehnen und Nerven benutzte man als Schnüre und Nähgarn. Selbst der Mageninhalt wurde vermutlich nicht weggeworfen: Er bot im Winter wichtige Nährstoffe.



Aufgaben

1. Beschrifte das Rentier mithilfe der im Text unterstrichenen Rentier-Teile.
2. Schreibe zu jedem Rentier-Teil jeweils eine Möglichkeit auf, wofür die Steinzeitmenschen dieses verwendeten.

Zusatzaufgabe

Was wird heute von geschlachteten Tieren verwertet und was wird weggeworfen? Suche dir zur Erklärung eines dieser Tiere aus: Huhn, Kuh oder Schaf.

Wer wird Steinzeit-Millionär?

M 10

<p>Wie nennt man die Wissenschaft, die sich mit den Überresten alter Kulturen beschäftigt?</p> <p>Geografie Neolithikum Archäologie</p>	<p>Wann entwickelten sich die ersten Menschen?</p> <p>Vor etwa 3 Mio. Jahren Vor etwa 20 Mio. Jahren Vor etwa 100 000 Jahren</p>	<p>Auf welchem Kontinent begann die Entwicklung der Menschen?</p> <p>Nordamerika Afrika Australien</p>
<p>Wer ist Lucy?</p> <p>Ein berühmtes Skelett Eine Neandertalerin Ein Tier</p>	<p>Wie nennt man Eismassen, die es heute auch noch im Gebirge gibt?</p> <p>Gletscher Eisscholle Schnee</p>	<p>Welches heutige Land war während der Eiszeit vollständig vereist?</p> <p>Norwegen Spanien Deutschland</p>
<p>Wie dick war das Eis zur Zeit der größten Vereisung?</p> <p>Etwa 500 bis 1000 m Etwa 2000 bis 3000 m Etwa 4000 bis 5000 m</p>	<p>In der Altsteinzeit änderte sich mehrmals das Klima. Wie hießen die Zeiten?</p> <p>Eiszeit und Warmzeit Eiszeit und Tropen Warmzeit und Tundra</p>	<p>Woher bekam die Steinzeit ihren Namen?</p> <p>Werkzeuge aus Stein Menschen aus Stein Tiere aus Stein</p>
<p>Wie haben die Steinzeitmenschen die Dinosaurier bekämpft?</p> <p>Mit Feuer Mit Speeren Gar nicht, da sie schon ausgestorben waren!</p>	<p>Aus den Knochen eines Rentiers wurden ...</p> <p>Dolche Behälter Zelte und Schuhe</p>	<p>Die Sehnen eines Rentiers verwendete man ...</p> <p>Als Nähgarn Als Nahrungsmittel Als Kamm</p>